GREDLERIANA (Naturmuseum Südtirol, Bozen)

Richtlinien für Autoren (Dezember 2015)

Inhalt: Originalarbeiten aus den Bereichen Zoologie und Botanik, möglichst mit Bezug zu Südtirol. Bevorzugt werden Arbeiten zu Faunistik und Floristik, Biogeografie, Systematik, (Aut)Ökologie und Vegetationskunde.

Sprache: Es werden Arbeiten in deutscher, italienischer und englischer Sprache angenommen.

Formale Anforderungen:

Das Manuskript sollte den Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Bei größeren Arbeiten mit monografischem Charakter ist Rücksprache mit der Redaktion erforderlich.

Für die Gliederung empfiehlt sich folgendes **Schema:** Titel, Autor(en), Abstract (englisch), Keywords, Einleitung, Untersuchungsgebiet, Material und Methoden, Ergebnisse [bei Bedarf tiefergehende Hierarchie], Diskussion, Zusammenfassung, Dank, Literatur, Adresse (oder Institution) der Autoren.

Höhere Taxa (Familie, Klasse) sollten im Titel angegeben werden. Die gültigen zoologischen und botanischen Nomenklaturregeln sind strikt einzuhalten.

Das **Abstract** (mit englischem Titel) sollte den Umfang von 200 Wörtern nicht überschreiten.

Die **Zusammenfassung** ist in der Sprache des Manuskriptes zu verfassen und sollte inhaltlich dem englischen Abstract entsprechen. Im Falle eines englischen Manuskriptes ist eine Zusammenfassung in den Sprachen Deutsch oder/und Italienisch erwünscht.

Keywords: Sind im Anschluss an das Abstract zu stellen und in englischer Sprache zu verfassen. Empfohlen werden maximal 6 keywords.

Von allen Autoren sind die vollständigen **Adressen** anzugeben.

Textformat: Word (.doc, .docx oder .rtf), Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5. Flattersatz. Weitere Formatierungen (insbesondere Absatzformatierungen, Unterstreichungen von Text) sind zu vermeiden, außer:

Wissenschaftliche Artnamen sind *kursiv* zu schreiben, Autorennamen in Kapitälchen. Die textliche Erwähnung von sonstigen Eigennamen erfolgt in der Grundschrift.

Diakritische Zeichen (griechische Buchstaben, fremdsprachige und andere Sonderzeichen) sollen farbig markiert werden. Für Männchen-, Weibchenzeichen bitte $m, $w, bei mehreren Männchen/Weibchen $mm, $ww einfügen. Keinesfalls andere Schriften verwenden.

Literaturzitate: Zeitschriften können abgekürzt oder ausgeschrieben werden (obliegt dem Autor, sollte aber innerhalb der Arbeit einheitlich sein). Beispiele:

Baroni-Urbani C., 1971: Catalogo delle specie di Formicidae d´Italia. Mem. Soc. ent. ital., 50: 1-287.

Gerardi R. & Zanetti A., 1995: Coleotteri Stafilinidi ripicoli della Val di Ronchi (Trentino meridionale) (Coleoptera: Staphylinidae). Studi Trentini di Scienze Naturali - Acta Biologica, 70 (1993): 139-156.

Goldenberg G., 2001: Bronzezeitlicher Kupferbergbau in Nordtirol. url: http://www.archaeologie-online.de/magazin/thema/2001/02/c_1.php

Grabherr G., Greimler J. & Mucina L., 1993: Seslerietea albicantis. In: Grabherr G. & Mucina L. (eds.): Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil II. Fischer, Jena, Stuttgart, New York: 402-446.

Wildi O. & Orloci L., 1990: MULVA 5. Numerical Exploration of Community Patterns. SPB Academic Publishing, Den Haag, 171 pp.

Abbildungen sind in digitaler Form als .jpg oder .tiff einzureichen (Größe 10 x 15 cm, 300 dpi). Bei eingereichten PC - Grafiken ist auf passende Schriftgröße zu achten (auch im Hinblick auf allenfalls erforderliche Größenänderung beim Druck). Es ist zu berücksichtigen, dass Schriften in Abbildungen (Karten) ein Teil des Bildes sind und bei ungenügender Auflösung nur schwer nachzubearbeiten sind. In diesem Fall Abbildungen entweder mit hoher Auflösung oder in zwei Versionen (mit und ohne Schrift) einreichen.

Grafiken (Diagramme) Muster sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Die MS – Excel Datei ist mitzuliefern.

Zeichnungen (inkl. Karten) sind so zu halten, dass sie nicht grafisch nachbearbeitet werden müssen: als .tif - Datei (Größe 10 x 15 cm, mindestens 300 dpi).

Fotos: Schwarz - Weiß- oder Farbfotos sind nach inhaltlichen Kriterien auszuwählen (bei Struktur betonten Motiven Schwarz - Weiß bevorzugen). Bilder sind in digitaler Form zu liefern (.jpg oder .tif - Format) mit Bildgröße 10 x 15 cm, Auflösung mindestens 300 dpi. Eventuelle Tonwertkorrekturen werden vom Herausgeber durchgeführt; eigene Bildbearbeitungen führen meist zu Qualitätsverlust, daher bei bereits bearbeiteten Bilder bitte Original mitliefern. Gewünschte Bildausschnitte separat zusätzlich mit dem Original schicken.

Tabellen: werden nur in Hochformat akzeptiert mit einer normalen Breite bis 17,5 cm (= Satzspiegelbreite) – bei jeweils gut lesbarer, einheitlicher Schriftgröße (mindestens 10 pt). Falttabellen werden nicht berücksichtigt. Format: MS - Word oder MS - Excel.

Lange Tabellen, Grafiken, Zeichnungen, Fotos etc. sind als getrennte Dateien zu zusätzlich zum Text liefern.

Manuskriptannahme:
Manuskripte sind in digitaler Form an den Herausgeber zu senden (eine vollständige Version mit den Vorstellungen des Autors/der Autorin über die Positionierung der Tabellen/Abbildungen sowie eine reine Textversion; Tabellen/Abbildungen separat im entsprechenden Format – siehe oben). Es werden nur vollständig abgegebene und korrekt formatierte Manuskripte weiter bearbeitet.

Manuskripte können laufend eingereicht werden; Redaktionsschluss für den nächsten Band ist der 31. **Mai.** Über die Annahme des Manuskriptes entscheidet das Redaktionskomitee nach fachlicher Prüfung, gegebenenfalls durch externe Gutachter. Der Autor wird über die Annahme oder Ablehnung des Manuskriptes in Kenntnis gesetzt. Korrekturvorschläge der Gutachter werden dem Autor übermittelt. Das überarbeitete Manuskript ist raschestmöglich an den Schriftleiter zu senden. Der Autor erhält vor dem Abdruck eine Druckfahne für letzte Korrekturen.

Urheberrecht: Mit der Manuskriptannahme geht das einmalige Publikationsrecht an den Herausgeber über.

Sonderdrucke: Die Publikationen der *Gredleriana* werden als pdf-Dokument in die Homepage des Naturmuseums Südtirol gestellt und können von dort heruntergeladen werden.

Herausgeber:

Naturmuseum Südtirol
39100 Bozen, Bindergasse 1
Tel. +39 0471 412960;
Fax +39 0471 412979
gredleriana@naturmuseum.it

NATURMUSEUM SÜDTIROL
MUSEO SCIENZE NATURALI ALTO ADIGE
MUSEUM NATÖRA SÜDTIROL

GREDLERIANA (Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige, Bolzano)

Linee guida per gli autori (dicembre 2015)

Contenuti: lavori originali nell'ambito della Zoologia e della Botanica, preferibilmente riferiti all'Alto Adige. Si darà preferenza a lavori di faunistica, floristica, biogeografia, sistematica, (auto)ecologia, fitosociologia.

Lingua: verranno accettati lavori in lingua tedesca, italiana ed inglese.

Norme redazionali:

Il manoscritto non deve superare la lunghezza di 30 pagine. Per lavori monografici più voluminosi è necessario un colloquio con la redazione.

Per la struttura si raccomanda di seguire lo schema seguente: Titolo, Autore(i), Abstract (in inglese), Keywords, Introduzione, Territorio di studio, Materiali e metodi, Risultati [se necessario suddividere ulteriormente i capitoli], Discussione, Riassunto, Ringraziamenti, Bibliografia, Indirizzi degli autori o loro istituto di appartenenza.

Taxa superiori (Famiglia, Classe) devono essere indicati nel titolo. Le regole vigenti di nomenclatura zoologica e botanica devono essere rispettate strettamente.

L'abstract (con titolo in inglese) non deve superare la lunghezza di 200 parole.

Il **riassunto** deve essere scritto nella lingua del manoscritto e il contenuto deve corrispondere a quello dell'abstract in inglese. Per un manoscritto in lingua inglese è gradito un riassunto in lingua italiana e/o tedesca.

Keywords: sono da indicare alla fine dell'abstract in lingua inglese. Si consiglia un massimo di 6 keywords.

Alla fine del manoscritto è necessario indicare gli indirizzi completi degli autori.

Formato del testo: Word (.doc, .docx o .rtf), Times New Roman, grandezza dei caratteri 12, distanza tra le righe 1,5 a bandiera. Sono da evitare altri tipi di formattazione (in particolare formattazioni dei paragrafi, sottolineature) ad eccezione di:

Nomi scientifici: vanno scritti in *corsivo*, nomi degli autori in maiuscoletto. Ulteriori nomi propri menzionati nel testo vanno scritto col carattere del manoscritto.

Segni diacritici (lettere greche, caratteri speciali delle lingue straniere o altri) devono essere segnati in colore. I caratteri maschili e femminili devono essere indicati nel seguente modo, al singolare: $m, $w, al plurale: $mm, $ww.

Citazioni bibliografiche: le pubblicazioni possono essere abbreviate o trascritte per intero (decide l'autore, ma va mantenuta l'uniformità all'interno del lavoro). Esempi:

Baroni-Urbani C., 1971: Catalogo delle specie di Formicidae d´Italia. Mem. Soc. ent. ital., 50: 1-287.

Gerardi R. & Zanetti A., 1995: Coleotteri Stafilinidi ripicoli della Val di Ronchi (Trentino meridionale) (Coleoptera: Staphylinidae). Studi Trentini di Scienze Naturali - Acta Biologica, 70 (1993): 139-156.

Goldenberg G., 2001: Bronzezeitlicher Kupferbergbau in Nordtirol. url: http://www.archaeologie-online.de/magazin/thema/2001/02/c_1.php

Grabherr G., Greimler J. & Mucina L., 1993: Seslerietea albicantis. In: Grabherr G. & Mucina L. (eds.): Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil II. Fischer, Jena, Stuttgart, New York: 402-446.

Wildi O. & Orloci L., 1990: MULVA 5. Numerical Exploration of Community Patterns. SPB Academic Publishing, Den Haag, 171 pp.

Le immagini devono essere presentate in forma digitale come jpg. o tiff. (con risoluzione di almeno 300 dpi, grandezza dell'immagine 10 x 15 cm). Se si tratta di grafici occorre prestare attenzione alla grandezza del carattere (anche in considerazione di eventuali variazioni di dimensioni necessarie al momento della stampa). Occorre prestare attenzione che le scritte nelle immagini (p. es. carte geografiche) fanno parte dell'immagine stessa e se la risoluzione è bassa solo difficilmente sono ritoccabili. In questo caso fornire le immagini in alta risoluzione oppure in due versioni separate (con e senza scritte).

Grafici (diagrammi) sono da mantenere preferibilmente nei toni del grigio, i motivi andrebbero per quanto possibile evitati. Il file in MS - Excel contenente i grafici deve essere fornito insieme al manoscritto.

Disegni (incluse carte geografiche) devono essere presentati in modo da non richiedere una rielaborazione grafica: in originale (per esempio disegni a china) o in tif - file (con risoluzione di almeno 300 dpi, grandezza dell'immagine 10 x 15 cm).

Foto: foto in bianco e nero o a colori, da scegliere in base a criteri di contenuto (immagini strutturate sono da consegnare preferibilmente in bianco e nero). Immagini (diapositive o copie) sono da fornire in originale o in forma digitale (formato .jpg, .tif, grandezza dell'immagine 10 x 15 cm, risoluzione minima 300 dpi). Eventuali correzioni dei toni verranno eseguite dall'editore; proprie rielaborazioni delle immagini portano in genere ad un calo della qualità. In caso di dettagli inviare separatamente sia il dettaglio richiesto che l'immagine originaria.

Tabelle: vengono accettate solo in formato verticale, con una larghezza massima di 17,5 cm (=larghezza della stampa) – con grandezza dei caratteri contenuti ben leggibili. Tabelle piegate non verranno considerate. Formato: MS - Word o MS - Excel.

Tabelle lunghe, grafici, disegni, foto ecc., devono essere forniti come file separati e assolutamente mai integrati nel testo.

Accettazione dei manoscritti:

I manoscritti devono essere spediti all'editore in forma digitale, (una versione completa con tabelle e immagini inserite secondo il desiderio dell'Autore/Autrice e una versione contenente il solo testo, con tabelle e immagini separate e nel formato richiesto – vedi sopra).Verranno elaborati solo manoscritti completi e formattati correttamente.

I manoscritti possono essere consegnati in continuazione; la chiusura di redazione per il prossimo volume è il 30 maggio dell'anno precedente. Circa l'accettazione dei manoscritti decide il comitato redazionale secondo, in casi di esigenza anche con il coinvolgimento di esperti esterni. L'autore verrà messo a conoscenza circa l'accettazione o il rifiuto del manoscritto. Proposte di correzioni dell'esperto verranno comunicate all'autore. Il manoscritto rielaborato deve essere spedito al più presto al redattore. Prima della stampa l'autore riceve una bozza per le ultime correzioni.

Diritti d'autore: con l'accettazione del manoscritto il diritto di pubblicazione passaall'editore.

Stampati a parte: Gli articoli della *Gredleriana* verranno inseriti in formato pdf nell'home page del Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige e potranno essere da li scaricati.

Editore:

Museo Scienze Naturali dell'Alto Adige
39100 Bolzano, Via Bottai 1
Tel. +39 0471 412960;
Fax +39 0471 412979
gredleriana@naturmuseum.it

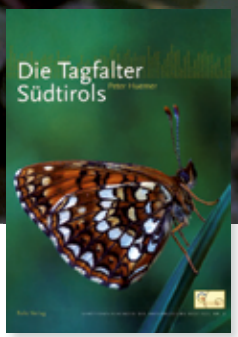
NATURMUSEUM SÜDTIROL
MUSEO SCIENZE NATURALI ALTO ADIGE
MUSEUM NATÖRA SÜDTIROL

NATURMUSEUM SÜDTIROL
MUSEO SCIENZE NATURALI ALTO ADIGE
MUSEUM NATÖRA SÜDTIROL
BIODIVERSITY CENTER

Veröffentlichungen
des Naturmuseums Südtirol

Kommentiertes systematisch-faunistisches Verzeichnis der auf dem Gebiet der Provinz Bozen Südtirol lebenden und ausgestorbenen bekannten Tierarten.

Klaus Hellrigl: Die Tierwelt Südtirols; 1996, 831 S., ISBN: 88-7014-922-6, . € 10; Verlag: Naturmuseum Südtirol



Die Tagfalter Sudtirols in beeindruckenden Bildern und präziser Charakterisierung - ein umfassender Führer für Forscher, Schmetterlingsexperten und interessierte Laien.

Peter Huemer: Die Tagfalter Südtirols, 2004, 232 S. ISBN 978-3-85256-280-3 € [I] 42,-/€ [0/A] 44,40,- Folio Verlag

Der komplette Katalog der wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen Südtirols: mit Namen, Status, Quellenzitaten, Angabe der Verbreitung und Frequenz nach Landesteilen.

Thomas Wilhalm, Harald Niklfeld, Walter Gutermann: Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols, 2006, 216 s. ISBN 978-3-85256-325-1, € [I] 26,50,-/€ [0/A] 28,00; Folio Verlag

Zum 150. Geburtstag des Naturhistorikers, Sammlers und Malers Georg Gasser. Katalogbuch zur gleichnamigen Ausstellung im Naturmuseum Südtirol.

Patrick Gasser und Benno Baumgarten; Ex coll. Georg Gasser (1857–1931), 2007, 272 S., ISBN-10:88-87108-01-3 ISBN-13: 978-88-87108-01-9, €19. Verlag: Naturmuseum Südtirol

Eine Reise in die Vergangenheit eines der ältesten Gebäude Bozens.

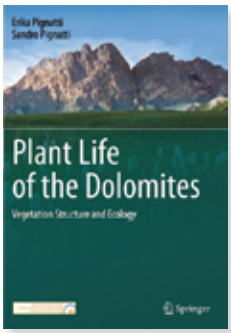
Helmut Stampfer (Hg.), Das Landesfürstliche Amtshaus in Bozen, 2008. Mit Beiträgen (in Deutsch und Italienisch) von Benno Baumgarten, Martin Laimer, Lorenzo Dal Ri, Walter Schneider, Helmut Stampfer, Vito Zingerle, 112 S., ISBN 978-3-85256-373-2, € [I] 23,60/€ [D/A] 25,–/sFr 43,90; Folio Verlag

Dieser Band dokumentiert fotografisch und mit präziser wissenschaftlicher Charakterisierung die mittel- und osteuropäischen Flusskrebsarten und deren historische und aktuelle Verbreitung sowie Gefährdung.

Leopold Füreder (Hg.), Flusskrebse. Biologie – Ökologie – Gefährdung, 2009, 144 S., durchgehend farb. Abb., ISBN 978-3-85256-406-7, € [D/A] 28,00/ € [I] 26,50/ sFr 48,20; Folio Verlag

Dieses Buch ist die bislang umfassendste Darstellung der Farne und Farnverwandten in Südtirol.

Reinhold Beck, Thomas Wilhalm, Die Farnpflanzen Südtirols, 2010, gebunden, 172 S., 21,5 x 28,5 cm, ISBN: 978-88-87108-03-3, € 35; Verlag: Naturmuseum Südtirol



Ein Umfassendes Werk über die Vegetation der Dolomiten.

Pignatti Erika und Pignatti Sandro, 2014, Plant Life of the Dolomites, Vegetation Structure and Ecology. 759 S. 503 Abb., 487 Farbabb. ISBN 978-3-642-31042-3, Springer Verlag in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

Das bislang erste zusammenfassende Werk zur Paläobotanik Italiens.

Evelyn Kustatscher, Guido Roghi, Adele Bertini und Antonella Miola (Hg.), La storia delle piante fossili in Italia – Palaeobotany of Italy. 2014 395 S. gebunden, durchgehend farb. Abb., ISBN: 978-88-87108-06-4, € 25,00; Verlag Naturmuseum Südtirol

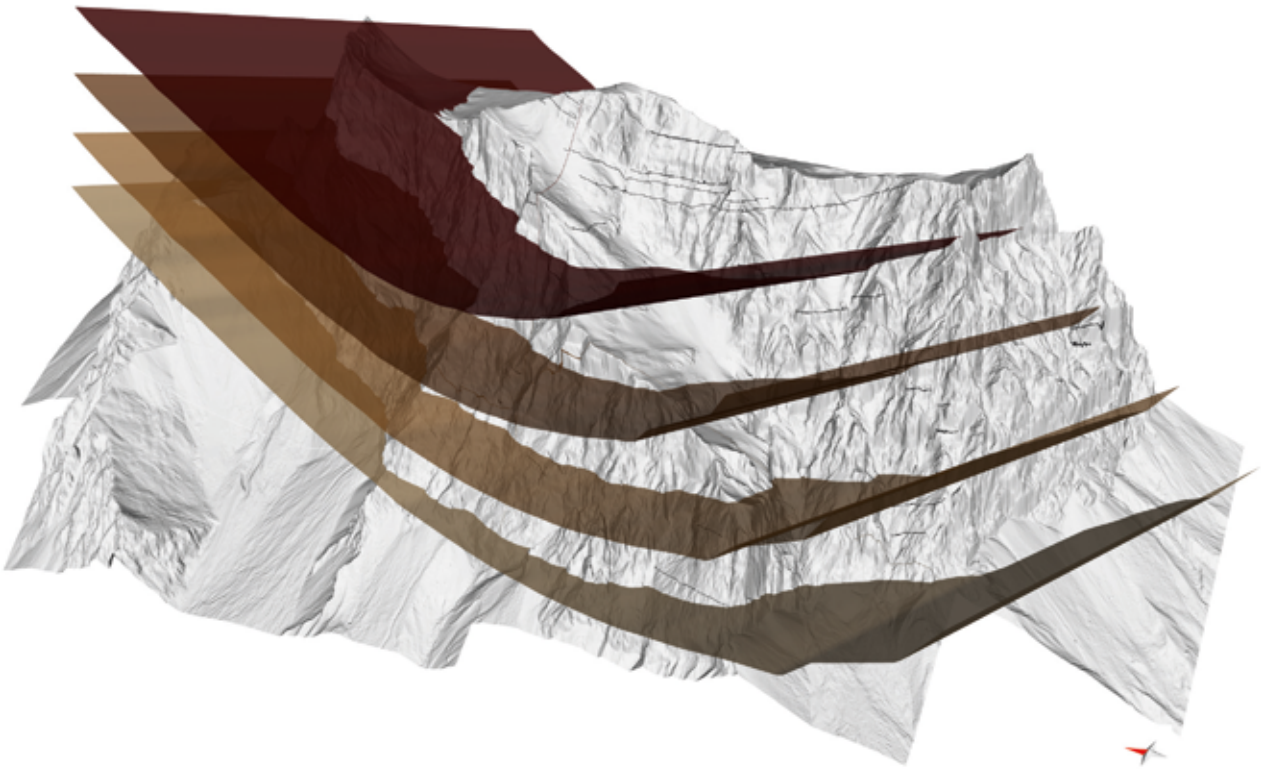
Naturmuseum Südtirol
Bindergasse 1, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 412964
www.naturmuseum.it

GRUPPEGUT.IT – Foto: Georg Kantioler

GEO.ALP

Veröffentlichung des Instituts für Geologie und Paläontologie der Universität Innsbruck
und des Naturmuseums Südtirol/Museo Scienze Naturali Alto Adige, Bozen/Bolzano
ISSN 1824-7741

VOLUME 11 / 2014



3D-Ansicht eines digitalen Höhenmodells der Westwand des Zugspitzmassivs in Move mit vier modellierten Schichtoberflächen. Aus Luftbildern kartierte Schichtverläufe sind als schwarze Linien dargestellt. Die Blickrichtung geht nach Nordosten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gredleriana

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 015

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Richtlinien für Autoren (Dezember 2015) 193-200